



Anna Ananieva

Russisch Grün

Eine Kulturpoetik des Gartens im Russland des langen 18. Jahrhunderts

Russische Gartenkunst in ihrer kulturellen und literarischen Vielfalt: Auf beeindruckender Materialbasis entwirft Anna Ananieva eine Kulturpoetik des Gartens in Russland und zeichnet überraschende Verflechtungen mit der gesamteuropäischen Gartendiskussion zwischen 1680 und 1815 nach. Das Buch rekonstruiert die Geschichte von Moskauer und St. Petersburger Gartenanlagen, die durch facettenreiche Wechselspiele zwischen Gartenkunst und Literatur, zwischen Ästhetik und Politik, zwischen Eigenem und Fremdem faszinieren. Dabei durchschreitet die Autorin nicht nur prominente Orte wie Zarskoe Selo und Pawlowsk, sondern lässt auch einige aus dem kulturellen Gedächtnis beinahe verschwundene Gartenräume, -texte und -autoren aufleben.

Anna Ananieva (Dr. phil.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde der Universität Tübingen und am Institut für Kunstgeschichte der Universität Mainz. Sie war von 2010 bis 2012 Stipendiatin der Doktorandengruppe »Raum und Herrschaft: Stadt und Garten als Kommunikations-, Disziplinierungs- und Wissensraum in Europa« an der Universität Mainz.

Print, 46,80 €

07/2010, 442 Seiten,
kart., zahlr. z.T. farb. Abb.,
ISBN 978-3-8376-1479-4

E-Book (PDF), 45,99 €

03/2014, 442 Seiten,
ISBN 978-3-8394-1479-8

Schlagworte: Garten, Literatur, Russland, Europa, Intermedialität, Kulturtransfer, Zarskoe Selo, Pawlowsk, Kulturgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Kunstgeschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Geschichtswissenschaft

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-1479-4
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de